

Datenschutzrechtliche Informationen im Bewerbungsverfahren

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich bei uns mittels des Online-Bewerbungsformulars zu bewerben. Alternativ ist auch eine Bewerbung per Post oder E-Mail möglich. Im Folgenden informieren wir Sie über den Umfang, Zweck und die Verwendung Ihrer im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhobenen personenbezogenen Daten. Wir versichern, dass die Verarbeitung Ihrer Daten in Übereinstimmung mit geltendem Datenschutzrecht und allen weiteren gesetzlichen Bestimmungen erfolgt und Ihre Daten streng vertraulich behandelt werden.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

Stadt Hagenow
Lange Straße 28 -32
19230 Hagenow
03883-623-0
info@hagenow.de

2. Beauftragte für den Datenschutz:

Frau Susanne Warncke
Lange Straße 28-32
19230 Hagenow
03883-623-144
su.warncke@hagenow.de

3. Rechtmäßigkeit und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt gemäß Art 6 b der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) sowie § 10 Abs. 1 des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V).

Sofern die Bewerbung erfolgreich ist, werden die von Ihnen eingereichten Daten auf Grundlage von § 10 DSG M-V und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zum Zwecke der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses in unseren Datenverarbeitungssystemen gespeichert.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten

Wir verarbeiten ausschließlich die Daten, die uns von Ihnen als Bewerber zur Verfügung gestellt werden. Das sind insbesondere Name, Vorname, Kontaktdaten, Qualifikationsnachweise und Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang.

5. Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden im erforderlichen Rahmen während des Bewerbungsverfahrens vom Bereich Personal innerhalb unseres Hauses an den Bürgermeister, Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Schwerbehindertenvertretung sowie den zuständigen Fachbereich weitergegeben.

Weiterer Empfänger Ihrer Daten ist im Falle der Onlinebewerbung der Auftragsverarbeiter SIS (kommunaler IT-Dienstleister), dessen Bewerbermanagement wir nutzen.

Eine Übermittlung der Bewerberdaten an Dritte innerhalb oder außerhalb der Europäischen Union erfolgt nicht.

6. Speicherdauer

Sofern wir Ihnen kein Stellenangebot machen können, Sie ein Stellenangebot ablehnen oder Ihre Bewerbung zurückziehen, behalten wir uns das Recht vor, die von Ihnen übermittelten Daten auf Grundlage unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO) bis zu 6 Monate ab der Beendigung des Bewerbungsverfahrens (Ablehnung oder Zurückziehung der Bewerbung) bei uns aufzubewahren. Anschließend werden die Daten gelöscht und die physischen Bewerbungsunterlagen vernichtet. Die Aufbewahrung dient insbesondere Nachweiszwecken im Falle eines Rechtsstreits. Sofern ersichtlich ist, dass die Daten nach Ablauf der 6-Monatsfrist erforderlich sein werden (z.B. aufgrund eines drohenden oder anhängigen Rechtsstreits), findet eine Löschung erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.

Eine längere Aufbewahrung kann außerdem stattfinden, wenn Sie eine entsprechende Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) erteilt haben oder wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten der Löschung entgegenstehen.

7. Rechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DS-GVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DS-GVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DS-GVO zutrifft.

Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DS-GVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem

Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DS-GVO.

d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DS-GVO). Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

e) Recht auf Widerruf

Die Einwilligung kann nach Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Beschwerderecht

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße steht dem Betroffenen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Zuständige Aufsichtsbehörde in datenschutzrechtlichen Fragen ist der Landesdatenschutzbeauftragte des Bundeslandes, in dem unsere Behörde ihren Sitz hat.

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Heinz Müller
Werderstraße 74a
19055 Schwerin

Telefon: +49 385 59494-0
Telefax: +49 385 59494-58
E-Mail: info@datenschutz-mv.de
Webseite: www.datenschutz-mv.de